Eine Vereinbarung zwischen dem Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamt und Ryanair zwecks der Einführung zweier Flugrouten zwischen Dakhla und Madrid sowie Lanzarote

Dakhla–Das Marokkanische Nationale Fremdenverkehrsamt und die irische Fluggesellschaft Ryanair unterzeichneten eine Vereinbarung zwecks der Entwicklung des Touristenziels Dakhla vermittels von der Einführung neuer Direktfluglinien, die das Juwel Südmarokkos mit den wichtigsten europäischen Touristenexportmärkten miteinander verbinden.

Am Mittwoch, dem 13. November 2024 war in Dakhla im Beisein der Frau Fatima-Zahra AMMOR, der Ministerin für Tourismus, für Handwerk sowie für Sozial-und-Solidarwirtschaft, und Herrn Eddie WILSON, des Präsidenten und des Geschäftsführers der Fluggesellschaft Ryanair, eine Absichtserklärung zwischen dem Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamt und Ryanair unterzeichnet worden.

Diese Vereinbarung erstrecke sich über die nächsten vier Touristensaisons und plane die Programmierung von vier neuen internationalen Fluggesellschaften nach Dakhla ein. Im Rahmen dieser Vereinbarung verpflichtet sich das irische Unternehmen dazu, die Luftanbindung der Stadt Dakhla an deren umfangreiches internationales Netzwerk verbessern zu dürfen.

Die erste Phase dieser Vereinbarung umfasse den Start von zwei Fluglinien ab dem Monat Januar 2025, die den Flughafen Dakhla mit Madrid (in Spanien) und mit Lanzarote (in den kanarischen Inseln) mit einer Frequenz von zwei Flügen pro Woche miteinander

verbinden. Nach der Einführung dieser Flugroute wird Ryanair nach Royal Air Maroc, nach Binter Canarias und nach Transavia der vierte Partner des Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamts werden, welches eine direkte Flugroute nach Dakhla anbiete.

In Presseerklärungen bestätigte Frau AMMOR, dass das Ziel der Einführung dieser zweien neuen Fluglinien darin bestehe, die Fluganbindung an die Stadt Dakhla verbessern zu dürfen, die eine große Entwicklung im Tourismussektor erlebe, im vorliegenden Falle da sie ein federführendes Reiseziel im Wassersport sei.

Sie fuhr fort: „Wir freuen uns darüber, dass große internationale Fluggesellschaften wie Ryanair uns tatkräftig unter die Arme greifen, zwecks dessen Rekordzahlen erzielen zu dürfen, wie es sie derzeit in der Tourismusbranche zu verbuchen gilt.“

Einer ähnlichen Presseerklärung zufolge unterstrich Herr Eddie WILSON, in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Fluggesellschaft Ryanair, dass die Einführung dieser zweien Fluglinien, die Dakhla mit den Zielen Madrid und Lanzarote miteinander verbinden, zur Aufstockung der Tourismusströme auf der Ebene der Region Dakhla-Oued Eddahab beisteuern würde, dessen Hoffnung hegend, dass dies der Beginn eines stärkeren Ausbaues der Flugverbindungen sei, da Dakhla eine Hafenstadt und ein wunderbares Touristenziel sei.

In diesem Zusammenhang fügte Herr WILSON hinzu: „Wir sind mit unserem Betrieb in Marokko sehr zufrieden. Das Flughafensystem ist sehr berufsmäßig und wir haben seit 2006 erhebliche Investitionen eingespritzt sowie wir arbeiten gut mit den

marokkanischen Behörden zusammen, zwecks dessen mit der Wirtschaft Schritt halten“ und die Luftanbindung an das Königreich Marokko verbessern zu dürfen. Es gehe wirklich um eine wunderbare Partnerschaft.“

Einer weiteren Pressemitteilung zufolge wird abgewartet, dass die neue Fluglinie, die die Stadt Dakhla mit der spanischen Hauptstadt miteinander verbindet, die erste direkte Verbindung zum internationalen Flughafen Barajas sein wird, der als eines der wichtigsten europäischen Luftdrehkreuze gilt. Die Flugroute Lanzarote-Dakhla runde darüber hinaus das Angebot ab den Kanarischen Inseln, ab dem Hauptmarkt Ryanair, ab, der eine bedeutende Expansion in Richtung europäischer Ziele durchlaufe.

Diese neuen Fluggesellschaften werden es dem Flughafen bewerkstelligen, seine derzeitige internationale Kapazität verdoppeln zu dürfen, wodurch sich die Zahl der Passagiere auf rund 47.000 Passagiere erhöhen lässt und Spanien vor Frankreich zum ersten Exportmarkt nach Dakhla auswachsen lassen würde.

In demselben Kommuniqué hieß es weiter, dass die Einführung neuer Fluggesellschaften, die die wichtigsten europäischen Hauptstädte mit dem Flughafen Dakhla miteinander verbinden, voraussichtlich dazu den Beitrag leisten würde, den Weg für europäische Touristen in dieses Reiseziel ebnen zu dürfen, das derzeit einen wichtigen Aufschwung erlebe, und somit zu dessen gänzlichen Entfaltung und zu dessen gänzlichen Entwicklung beitragen wird.

Es werde darauf verwiesen, dass die Einführung dieser beiden Direktflugrouten in die erste Phase des ehrgeizigen Entwicklungsprogramms falle, das zwischen Ryanair und dem Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamt unterzeichnet worden war, darauf abzielend, Dakhla mit den wichtigsten europäischen Flughäfen miteinander verbinden und der Konnektivität sowie der Förderung der touristischen Qualifikationen dieses Reiseziels ankurbelnd sein zu dürfen.

Im gleichen Rahmen werden gemeinsame Kommunikations-und-Werbekampagnen zwischen dem Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamt und Ryanair veranstaltet werden, zwecks dessen die touristischen Möglichkeiten des marokkanischen Reiseziels im Allgemeinen klar herausstellen und die jüngst neuen aktualisierten Flugrouten präsentieren zu dürfen.

In Übereinstimmung mit dieser historischen Vereinbarung, die im Dezember 2023 zwischen dem Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamt und Ryanair unterzeichnet worden war, bestätigt diese Absichtserklärung aufs Neue die Stärke und den Reichtum der touristischen Qualifikationen, die in der marokkanischen Destination im Überfluss vorhanden sind, und die Aufmerksamkeit, die Ryanair diesem Ziel schenkt.

Bemerkenswert ist, dass das Flugsegment eine grundlegende Säule des strategischen Plans „Light in Action“ darstelle, der weiterhin verstärkt werden wird, zwecks dessen eine immer bessere Präsenz der marokkanischen Touristenziele auf globaler Ebene erzielen zu dürfen.

Bei dieser Vertragsunterzeichnungszeremonie war eine hochrangige Delegation von Ryanair beisammen, angeführt vom Präsidenten und vom Geschäftsführer, Herrn Eddie WILSON, von der Ministerin, Frau Fatima-Zahra AMMOR, vom Wali der Region Dakhla-Oued Eddahab und vom Gouverneur der Provinz Dakhla-Oued Eddahab, Herrn Ali KHALIL, vom Gouverneur der Provinz, Herrn Mohammed ROCHDY, vom Präsidenten des Regionalrates, Herrn El Khattat YANJA, vom Präsidenten des Gemeinderates, Herrn Erragheb HORMATALLAH, vom Präsidenten des regionalen Tourismusrates, und von den Direktoren des Marokkanischen Nationalen Fremdenverkehrsamts, samt den Vertretern vom Nationalen Tourismusverband.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com